

Kinderlieder

Text: Egon Poppe, 9 / 1999

Ein Männlein steht im Walde

1. Ein Männlein steht im Walde
ganz still und stumm,
es hat von lauter Purpur
ein Mänt'lein um.

Das Männlein schimpft erbost und laut,
wer hat hier den Wald versaut,
wer warf seinen Dreck
hier im Walde weg.

2. Ein Männlein steht im Walde ...
Das Männlein hält die Nase zu,
Autos fahren immerzu
über Stock und Stein
in den Wald hinein.

3. Ein Männlein steht im Walde ...
Das Männlein hält die Ohren zu,
wer lärmt denn hier immerzu,
wer gibt hier im Walde
denn keine Ruh'.

4. Ein Männlein steht im Walde ...
Das Männlein kam zu Schaden, eh,
denn man tat ihm grundlos weh,
trat es ohne Not
mit den Füßen tot.

5. Ein Männlein stand im Walde
ganz still und stumm,
es hatt' von lauter Purpur
ein Mänt'lein um.

Sag', was hat das für ein' Sinn,
wo sind all' die Männlein hin,
taten alle geh'n,
war'n nie mehr geseh'n.